

An der **Juniorprofessur für Theoretische Chemie mit dem Schwerpunkt Festkörper- und Materialchemie / Elektrochemie (Prof. Dr. Doreen Mollenhauer), Physikalisch-Chemisches Institut, Fachbereich Biologie und Chemie**, ist ab 01.01.2017 eine **Teilzeitstelle im Umfang von 50 % einer Vollbeschäftigung** mit einer/einem

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiter

gemäß § 2 WissZeitVG und § 65 HHG mit Gelegenheit zu eigener wissenschaftlicher Weiterbildung befristet zu besetzen. Bei Vorliegen der tariflichen Voraussetzungen erfolgt die Vergütung nach Entgeltgruppe 13 Tarifvertrag Hessen (TV-H).

Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden – soweit die zulässige Höchstdauer einer befristeten Beschäftigung nicht überschritten wird – in der Regel für die Dauer von zunächst 3 Jahren beschäftigt; eine Verlängerung um bis zu weitere 2 Jahre ist unter der o.g. Voraussetzung möglich.

Aufgaben:

Eigene wissenschaftliche Weiterbildung; hochschuldidaktische Qualifizierung; wissenschaftliche Dienstleistungen in Forschung und Lehre gem. § 65 HHG, insbesondere Durchführung quantenchemischer Rechnungen und Simulationen zum besseren Verständnis von Lithium-Ionen Batterien. Dabei kommen wellenfunktionsbasierte Methoden sowie die Dichtefunktionaltheorie mit aktuellen Dispersions-Korrekturen zum Einsatz. Weiter werden *first principle* Molekulardynamik-Simulationen durchgeführt. Die Ergebnisse sollen dokumentiert, ausgewertet und anschließend publiziert werden. Darüber hinaus besteht die Pflicht zur Übernahme von Lehraufgaben gem. Lehrverpflichtungsverordnung des Landes Hessen.

Anforderungsprofil:

Sie verfügen über ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom oder MSc) mit sehr guten Leistungen in Chemie oder Physik. Wir erwarten Kenntnisse im Fachgebiet der Theoretischen Chemie / Quantenchemie. Im Rahmen der vorgenannten Tätigkeiten ist ein intensiver wissenschaftlicher Austausch mit Wissenschaftlern anderer Arbeitsgruppen vorgesehen. Dies erfordert zum einen sehr gute Englischkenntnisse, die Bereitschaft zu internationaler Kooperation und zum anderen ein sehr gut ausgeprägtes Kommunikationsvermögen sowie ein Interesse an fachübergreifenden Fragestellungen.

Die Justus-Liebig-Universität Gießen strebt einen höheren Anteil von Frauen im Wissenschaftsbereich an; deshalb bitten wir qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich, sich zu bewerben. Aufgrund des Frauenförderplanes besteht eine Verpflichtung zur Erhöhung des Frauenanteils. Die Justus-Liebig-Universität versteht sich als eine familiengerechte Hochschule. Bewerberinnen und Bewerber mit Kindern sind willkommen.

Ihre Bewerbung (keine E-Mail) richten Sie bitte unter Angabe des **Aktenzeichens 634/83708/08** mit den üblichen Unterlagen bis zum **15.12.2016** an den **Präsidenten der Justus-Liebig-Universität Gießen, Erwin-Stein-Gebäude, Goethestraße 58, 35390 Gießen**. Bewerbungen Schwerbehinderter werden - bei gleicher Eignung - bevorzugt. Wir bitten, Bewerbungen nur in Kopie vorzulegen, da diese nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgesandt werden.

Nähere Informationen können Sie bei Prof. Dr. Doreen Mollenhauer (Tel.: 0641/99 34560) erhalten.